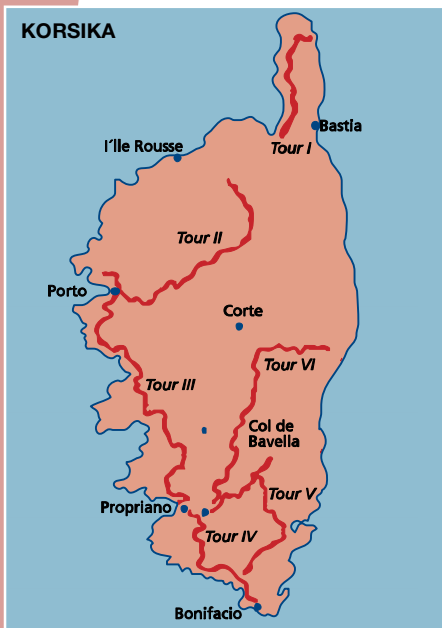




Im Orbotal bei Ghisoni

# KORSIKA



Man kann nur die Empfehlung aussprechen: „Erleben Sie das Gebirge im Meer“: Sonne, Fels und Meer sind hier vereint und vermitteln mit anderen günstigen Faktoren das große Erlebnis auf der Insel aus Duft und Farben. Nicht umsonst nennen die Korsen ihre Insel l'Île Parfumee, die duftende Insel. Überall ist dieser unverkennbare Duft der Macchia. Kurz und gut – ein Paradies für Radfahrer.

## ABLAUF:

Anreise (Nachtfahrt) ab Nußdorf mit dem Bus über den Brenner nach Italien und anschließend mit der Fähre nach Bastia. (Individuelle An-/Abreise mit Flugzeug nach Bastia möglich).

**1. TAG** – Gleich nach der Ankunft unternehmen wir am Nachmittag eine Radtour von ca. 60 km im Norden der Insel. Von der Ostküste aus queren wir das **Cap Corse** über den **Col de Ste. Lucie** zur Westseite. Ab hier schlängelt sich unsere Straße die Steilküste entlang bis ins aussichtsreich über dem Meer thronende **Nonza**. Nach einem letzten kurzen Antritt lassen wir es durch die **Weinberge von Patrimonio** gemächlich ausrollen.

**2. TAG** – Nach einem kurzen Bustransfer starten wir heute im Landesinneren und rollen uns von **Ponte Leccia** bis **Francardo** erst einmal ein. Ab hier beginnt nun unsere Straße allmählich anzusteigen. Durch das traumhaft schöne, mit seinen bizarren Felsformationen verblockte **Tal des Golo** erreichen wir bald den **Stausee von Calacuccia**. Auch der weitere Anstieg hinauf zum

**Vergiopaß** wird uns nicht allzusehr fordern, und so genießen wir die Aussicht auf die über 2000 m hohe Bergwelt um den **Monte Cinto**. Durch die wild verworfene **Speluncaschlucht** erreichen wir bald unser heutiges Etappenziel **Porto**, doch werden wir es uns am Nachmittag nicht entgehen lassen, wenigstens ein Teilstück der in Steilhänge gesprengten Küstenstraße Richtung **Col de la Croix** zu fahren, um den einmaligen Blick auf Porto mit dem darüber krönenden Felsklotz **Capo d'Orto** zu genießen.

**3. TAG** – Bei klarer Morgenluft erleben wir heute gleich nach unserem Start vom Hotel einen herrlichen Ausblick auf **den Golf und den Strand von Porto** mit seinem beherrschenden **Sarazenturm**. Nach weiterer kurvenreicher, leicht ansteigender Strecke erreichen wir neuerlich einen markanten Aussichtspunkt – **die Calanche**. Mit ihren zackigen Felsformationen und dem Wechselspiel der Farben von rotem Granit, blauem Meer und dunkelgrünen Kiefernwäldern wird diese Teilstrecke einen der nachhaltigsten Eindrücke der Insel hinterlassen. Zwei Hürden, eine am Vormittag und eine weitere nach der Mittagspause, haben wir auf unserem Weg

## ANFORDERUNG:

tägl. Streckenlänge Höhenmeter

Trekkingradfahrer	55 – 90 km	400 – 1000 m
Rennradfahrer	65 – 145 km	600 – 1800 m

**ETAPPENTOUR** 1. Nacht = Anfahrt, 2. – 6. Nacht in insgesamt 3 verschiedenen Hotels.

## UNTERBRINGUNG:

Die 2 und 3-Sterne-Hotels sind sehr sorgfältig ausgesucht, und das Hotel in Propriano, in dem wir drei Nächte verweilen, liegt direkt am Meer und hat einen wunderschönen Privatstrand.

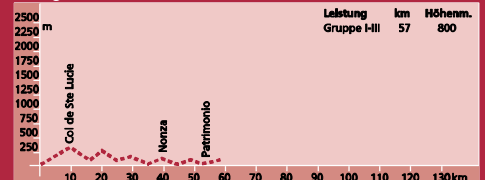




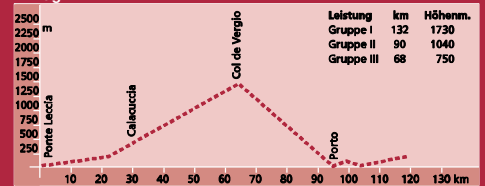
Küste bei Porto

## KORSIKA

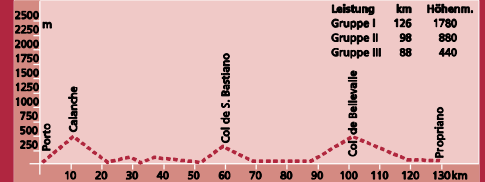
### 1. Tag



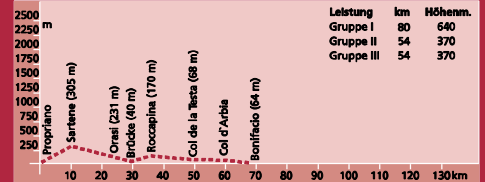
### 2. Tag



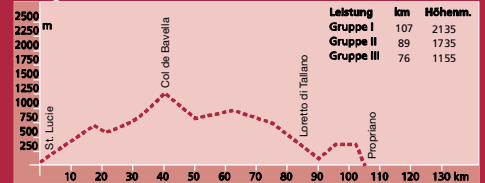
### 3. Tag



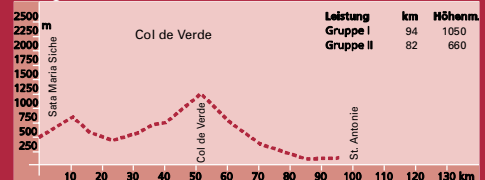
### 4. Tag



### 5. Tag



### 6. Tag



Durch die Calanche

nach **Propriano** zu überwinden, doch lockt bereits von weitem erkennbar der Badestrand unseres Hotels im **Golf von Valinco**.

**4. TAG** - Ein wenig Erholung haben wir verdient, wollen aber dennoch einen Ausflug zur Südspitze der Insel nach **Bonifacio** unternehmen. Der Anstieg nach **Sartène**, der „korsischsten der korsischen Städte“, ist „nicht ganz ohne“. In flachen Stufen klettert die Stadt mit ihren strengen hohen und breiten, aus dunklem Granit gleich Bastionen gebauten Häusern an den grünen Hängen des Monte Rosso bergan. Hinter Sartène radeln wir bequem über die von landschaftlichem Zauber eingefangene Straße wieder der Küste zu. Vom **Col de Roccapina** genießen wir den schönen, weiten Blick zur Felsenküste mit dem Genueserturm und während der Weiterfahrt längs der Küste überbieten sich die herrlichen Ausblicke über die zahllosen, tiefeingeschnittenen Buchten der südlichen Inselspitze. Noch am Vormittag erreichen wir **Bonifacio**. Keine Zitadelle des Mittelmeergebietes kann sich mit der auf überhängendem Kreideriff gebauten Festung vergleichen. Bonifacio ist eines der Wunder Korsikas.

Hier werden wir in einem kleinen Restaurant am Hafen ein vorzügliches Fischmenü einnehmen. Die Räder werden verstaut und wir haben nach dem Essen Zeit genug, die Festung zu besichtigen.

**5. TAG** - Ein ganz anders geartetes, eindrucksvolles Landschaftserlebnis steht heute auf dem Programm. Durch den Regionalpark geht es bergan zum **Col de Bavella**, dem schönsten Pass Korsikas, den unsere Bergsteiger auch als die Dolomiten Korsikas bezeichnen. Riesige sturmzerzauste Laricio-Kiefern stehen abweisend auf der mit Weidengras karg bedeckten Passhöhe, die von steil in den Himmel aufragenden, roten Granitfelsen flankiert wird. Unterhalb des Passes machen wir in **Zonza** Mittag und gestärkt fahren wir danach über zwei Anhöhen hinüber nach **Aullene**. Eine tolle und aussichtsreiche Abfahrt führt uns von dort hinab zu unserem Einladeplatz an der **Spin á Cavallu**. Wer will nimmt noch die Hürde hinauf nach **Arbellara** und radelt mit einem herrlichen Blick über den **Golf von Propriano** zurück zum Hotel.

**6. TAG** - Ein letztes Mal durchmessen wir heute, vom Bus nicht begleitet, die **Insel von Süd nach**

**Nord**. Der Bus bringt uns zu unserem Ausladeplatz an einer uralten steinernen Genueserbrücke und von hier geht's nur vom Plätschern des unmittelbar am Straßenrand entlang fließenden Bächleins über den **Col de Vaccia** hinein ins unberührte **Taravot**. In **Zicavo** machen wir Mittag und sind nun gestärkt für den letzten Anstieg der Woche hinauf zum **Col de Verde**. Kurz nach der Passhöhe genießen wir den Blick auf den erhabenen **Monte Renoso** und lassen uns nun rasch abwärts treiben durch den über 2000 ha großen Wald von **Marmano** bis ins verschlafene Dörfchen **Ghisoni**. Ein Schlußspurt durch das schmale **Orbotal** hinunter an die Ostküste, wo uns der Bus bereits erwartet, beendet unsere Velotour durch Korsika.

**7. TAG** - Mit der Fähre geht es zurück aufs Festland und wir nehmen Abschied von einer traumhaft schönen und äußerst vielfältigen Insel.

